

Sitzungsvorlage Nr. 170/2014

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	23.09.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	02.10.2014	nicht öffentlich

Betreff:

Sanierung der Brückstraße in Neustadtgödens

Sachverhalt:

Bereits im Mai 2013 sind erste Entwürfe zur Sanierung der Brückstraße im Bereich des historischen Ortskerns in Neustadtgödens vorgestellt worden. Durchgeführt werden soll die Maßnahme im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz – Historischer Ortskern Neustadtgödens“ und damit auch einen Abschluss zu den in den 90iger Jahren durchgeführten Dorferneuerungsmaßnahmen darstellen. Im Rahmen des Förderprogrammes stehen insgesamt 160,00 € je m² Sanierungsfläche zur Verfügung, woran sich die Gemeinde Sande mit einem Drittel beteiligt hat. Entsprechend ist diese Maßnahme kostenneutral im Haushaltsjahr 2014 veranschlagt worden.

Bei den damaligen Planungen war noch vorgesehen, den gesamten Asphaltbelag der Straße aufzunehmen und durch Betonsteine zu ersetzen. Damit sollte eine wesentliche Neugestaltung erreicht werden, wobei auch das Ziel der Verkehrsberuhigung im Vordergrund stand.

Zu Beginn diesem Jahres wurden die Planungsarbeiten konkretisiert, wobei allerdings festgestellt wurde, dass der vorhandene Asphaltbelag mit Schadstoffen belastet ist, wodurch allein Entsorgungskosten in Höhe von rd. 175.000,00 € entstanden wären. Von daher wäre die Maßnahme in dieser Art und Weise im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel in keinem Fall möglich gewesen.

Mittlerweile ist das Planungsbüro Boner mit weitergehenden Planungsarbeiten unter der Prämisse beauftragt worden, den vorgegebenen Kostenrahmen in Höhe von 160,00 € je m² Sanierungsfläche nach Möglichkeit einzuhalten.

In der Sitzung soll ein geändertes Konzept vorgestellt werden, das auch mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt ist. Diese Abstimmung ist erforderlich, um überhaupt eine Förderung im Rahmen des Programmes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ zu erreichen.

Entscheidend ist dabei, dass der vorhandene Asphaltbelag in Großteilen überarbeitet und saniert werden soll, ebenso wie der teilweise in diesem Bereich vorhandene Regenwasserkanal. Die vorhandenen Nebenanlagen sollen aber komplett neu umgestaltet werden.

Nach den derzeitigen Kostenschätzungen wird eine Investitionssumme von 285.000,00 € erwartet.

Diese Planungen sollen detailliert vom Büro Boner in der Sitzung vorgestellt werden.

Sofern dem Konzept in den Ratsgremien zugestimmt wird, soll es anschließend in einer Anliegerversammlung vorgestellt werden.

Danach soll die Ausschreibung vorbereitet und durchgeführt werden, um dann auf Grundlage der konkreten, neuen Zahlen eine entsprechende Förderung zu beantragen.

Eine Durchführung der Maßnahme wäre dann für das Frühjahr 2015 geplant, um die Maßnahme bis zum Sommer 2015 abschließen zu können.

Beschlussvorschlag:

Den vorgestellten Planungsunterlagen zur Sanierung der Brückstraße wird zugestimmt.

Das Planungsbüro wird beauftragt, weitergehende Planungsunterlagen zu erstellen und gemeinsam mit der Verwaltung die Ausschreibung durchzuführen.

Oltmann

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen